

14. Westerntage Haselbach

Nun sind sie auch schon wieder vorbei, die 14. Westerntage auf der Kohlebahn im ostthüringischen Haselbach. Wie in jedem Jahr fand das Countryhighlight im Dreiländereck Sachsen- Thüringen –Sachsen-Anhalt organisiert vom Kohlebahnverein am 3. Wochenende im August, dieses Mal vom 17.-19.August 2012, statt. Und über 4500 Besucher haben wieder dafür gesorgt, dass die Veranstaltung ein voller Erfolg geworden ist. Dabei konnte man an Hand der vielen Nummernschilder auf dem Parkplatz sehen, dass die Gäste nicht nur aus der Region, sondern bundesweit zu den Westerntagen angereist sind.

Aber was ist nun die Kohlebahn?? Kurz ein paar Worte darüber. Die Region südlich von Leipzig und nördlich von Altenburg war eines der größten Braunkohlenabbaugebiete in der DDR. Dabei wurde die Braunkohle mittels Zugbetrieb aus den Tagebauen direkt bis in die Kraftwerke, Brikettfabriken oder andere Verladeeinrichtungen gefahren. Dazu wurde ein ca. 500 km großes Industriebahnnetz (900mm Spurweite mit elektrischer Zugförderung) betrieben. Nach der Wende und dem Aus für Tagebaue, Kraftwerke und Brikettfabriken wurde auch das Schienennetz abgebaut. Da hat sich 1996 der Kohlebahnverein gegründet um an diese Industriebahnen zu erinnern. Seitdem betreibt der Verein nun die ehemalige Kammerforststrecke der Kohleverbindungsbahn von Regis-Breitingen über Haselbach und Wintersdorf nach Meuselwitz. In Meuselwitz wurde ein Gleisanschluss zum Bahnhof neu gebaut und der alte Reichsbahnlokschuppen als Vereinsdomizil genutzt. Als Kulturbahnhof wird der Lokschuppen auch für Veranstaltungen genutzt, womit wir wieder bei der Countrymusik wären. Denn auch dort wurde im Frühjahr ein Countryabend veranstaltet.

Seit nunmehr 14 Jahren veranstaltet nun dieser Kohlebahnverein unter kräftiger Mithilfe von vielen Vereinen und Freunden die Westerntage. Dazu werden auf der Strecke stündlich Fahrten mit der westernmäßig ausgestatteten Bahn durchgeführt. Auf der Strecke gibt es dann viele Überraschungen. Im Bahnhof Wintersdorf werden Line Dance Vorführungen gezeigt. An anderer Stelle im Schnaudertal präsentierte man ein Westerntheater untern dem Titel „Dollarrausch in Medicine Bow“ unter Regie von Marc M. Weber, besser bekannt als Jack Slade, Autor der gleichnamige Romanheftreihe vom Bastei-Verlag. Im Endpunkt in Meuselwitz ist dann Zeit für einen kleinen Snack bei Dancevorführungen und die Möglichkeit zum Besichtigen der alten Bahntechnik aus der Tagebauzeit. Auf der Rückfahrt nach Haselbach gibt es dann noch weitere Überraschungen. Auch Banditenüberfälle sollen vorgekommen sein.

Weiterer Hauptort des Geschehens ist der Bahnhof in Haselbach, der zur Westerntown Haselbach wird. Überall ist sehr viel los. Line - & Squaredance - Vorführungen von vielen verschiedenen Vereinen (u.a. Eulataler Line Dancer, Ranch Line Dancer, Squaredanceclub White Magpie Plauen), Indianershow der Mandan-Indianer, Reitvorführungen der Ompha Indian Riding Show, Präsentation von alter Technik und alten Gewerken wie Drucker oder Korbmacher und, und, und . Auf alles kann man gar nicht eingehen bzw. alles sehen. Zwei Highlights für mich waren da wieder die sehenswerte und informative Greifvogelshow und die Livemusik auf der Mainstreet mit Lusatian Grass, einer von Tschechiens besseren Bluegrass Bands. Seit 11 Jahren schon sind die Freunde aus Ceska Lipa jedes Jahr hier und präsentieren Bluegrass –Musik vom allerfeinsten. Das ist jedes Jahr ein Hörgenuss pur.

Ebenfalls aus Tschechien, aus Ceske Budejovice, angereist war Milan Zales mit seiner Greifvogelshow. Bei faszinierenden Flugvorführungen von Seeadler oder Schleiereule und anderen Greifvögeln, gab Milan auch interessante Details über das Leben der Tiere zum Besten. Auch das Publikum wurde in die Vorführungen mit einbezogen.

Zweimal am Tag präsentieren sich alle Akteure in einer langen und sehenswerten Westernparade.

Am Abend dann wurde zweimal Live Musik angeboten. In einem kleinen Saloon gab es Musik mit dem Ranger im Sondereinsatz. Im großen Festzelt sorgte den ganzen Abend lang, Westend aus Erfurt für volle Tische und sehr gute Stimmung. Auch wenn so mancher New Country Fan nicht erfreut ist, aber auch hier geht das Konzept des Veranstalters voll auf. Denn die Kohlebahner suchen sich jedes Jahr Bands für die Veranstaltung, die eine Mischung aus Country, Countryoldies und Oldies anbieten. Und da passt Westend perfekt dazu.

Auch wenn es am Sonntag einen Ausfall eines der Triebfahrzeuge mit technischem Defekt (was sich bei historischer Technik leider nun einmal nicht verhindern lässt) und auf der Strecke einen Brand auf einem angrenzenden Feld gegeben hat, so waren die Westerntage wieder einmal perfekt organisiert. Dank allen freiwilligen Helfern und dem gesamten Veranstalterteam, denn es steckt eine ganze Menge Arbeit und viel Elan darin, um in heutigen Zeiten solch ein Spektakel auf die Beine zu stellen bzw. durchzuführen.

Wer sich einmal näher mit der Kohlebahn beschäftigen möchte, der schaue doch auf die Webseite www.kohlebahnen.de. Für noch mehr Infos zu den Westerntagen, Bilder und vieles mehr, findet ihr Informationen auf www.westerntage.de.



Jens Rieling